

Christoph Hübenthal

Grundlegung der
christlichen Sozialethik
Versuch eines freiheitsanalytisch-
handlungsreflexiven Ansatzes



ASCENDORFF MÜNSTER

Inhalt

Vorwort.....	5
Inhalt	7
Einleitung.....	11

Teil 1

Zur Orts- und Aufgabenbestimmung der christlichen Sozialethik

1.	Das Verhältnis von Moral und Religion bei Immanuel Kant – Grundzüge eines paradigmatischen Modells.....	23
1.1	Theoretische Vernunft als zum Gottesbeweis unvermögendes ›Vermögen des Unbedingten‹	24
1.1.1	Die Widerlegung der spekulativen Gottesbeweise.....	24
1.1.2	Kritik an Kants Widerlegung der spekulativen Gottesbeweise ...	36
1.2	Praktische Vernunft als unbedingtes ›Interesse‹ an Moral und Religion	43
1.2.1	Grundzüge des kantischen Autonomieverständnisses	43
1.2.2	Grundzüge des moralischen Gottesbeweises und der Lehre vom höchsten Gut.....	59
1.2.3	Kritik an Kants Lehre vom höchsten Gut.....	80
1.3	Ergebnissicherung.....	93
2.	Transzendentalphilosophische Fortführung des kantischen Modells	98

2.1	›Moralische Weltordnung‹ und ›absolutes Sein‹ – Ethik und Religionsphilosophie bei Fichte	98
2.2	Vorgriff auf vollkommene Freiheit – Die transzendente Freiheitslehre von Hermann Krings	122
2.3	Exkurs zum Verhältnis von Transzendentalphilosophie und Transzendentalpragmatik.....	143
2.4	Ergebnissicherung.....	163
3.	Zu den Aufgaben der theologischen Ethik und Ortsbestimmung der christlichen Sozialethik.....	167
3.1	Zum Verhältnis von Moral und Religion.....	167
3.2	Zum Verhältnis von Moral und christlichem Glauben	171
3.3	Topologie der Aufgaben theologischer Ethik und eine Ortsbestimmung der christlichen Sozialethik.....	189
3.3.1	Theologische Ethik als Strebensethik.....	194
3.3.2	Theologische Ethik als Sollensethik	199
3.4	Ergebnissicherung und Ausblick	203

Teil 2

Grundzüge einer vernünftigen Gerechtigkeitskonzeption

4.	Von moralischen Rechten zur sozialen Grundordnung	213
4.1	Zur Aufgabe einer vernünftigen Gerechtigkeitskonzeption.....	213
4.2	Handlungsvermögen als Gehalt moralischer Rechte	222
4.3	Exkurs zum Verhältnis von Freiheitsanalytik, handlungsreflexiver Ethik und Diskursethik	249
4.4	Die soziale Grundordnung	266
4.5	Ergebnissicherung.....	282

5.	Von der sozialen Grundordnung zur sozialen Gerechtigkeit	286
5.1	Zur Relevanz der Verteilungsfrage	286
5.2	Die Frage nach dem Distribuendum und das Problem des Egalitarismus	289
5.3	Stadien einer Wirtschaftsbiographie.....	308
5.3.1	Produktives Handlungsvermögen	313
5.3.2	Privateigentum	325
5.3.3	Bezahlte Arbeit	334
5.3.4	Wirtschaftsdemokratie	339
5.3.5	Politische Demokratie.....	346
5.4	Ergebnissicherung.....	350
6.	Ergebnis, Selbstverortung, Desiderate – Zum Profil des freiheitsanalytisch-handlungsreflexiven Ansatzes der christlichen Sozialethik.....	354
6.1	Ergebnis	355
6.2	Selbstverortung.....	359
6.3	Desiderate	371
	Verzeichnis der verwendeten Siglen	375
	Literaturverzeichnis.....	377
	Personenregister	399